

2018



POP BASEL 2018
s u i s a ®

1. Anna Aaron
Moskito 03:13
2. The Night Is Still Young
Lisboa 04:07
3. Asbest
They Kill 03:43
4. La Nefera
& Kaotik Trio
Verdadero Poder 03:57
5. Audio Dope
Pal Mei 02:42
6. Arbajo Jairus
& Them Lovers
Sleepless 04:39
7. Harvey Rushmore
& The Octopus
Slime On The Beach 03:29
8. Inez
Rising Sun 05:45
9. L'Arbre Bizarre
Nomad 04:05
10. Bleu Roi
Darkest Hour 04:10
11. Annie Goodchild
Cookie In My Mouth 02:56
12. Don't Kill The Beast
Cupid Bite 02:07

13. Ama Negra
This Is The Place 05:49
14. KimBo
Verspill 02:30
15. Error 404 Band Not Found
ADHS 04:45
16. Brainchild
Emily 05:11
17. Bettina Schelker
Uma Thurman 02:50
18. Zeal & Ardor
The Pool 02:25

KONTAKT

RFV Basel

Popförderung und Musiknetzwerk der Region Basel

Postfach 1227, CH-4001 Basel

T +41 61 201 09 72

info@rfv.ch, www.rfv.ch

www.facebook.com/rfvbasel

www.mx3.ch/partners/rfvbasel

www.youtube.com/rfvbaseltopvideos

IMPRESSUM

RFV Basel Januar 2019

Auflage 1300 Exemplare

Redaktion Chrigel Fisch

Mitarbeit Claudia Jogschies, Seline Kunz, Tobit Schäfer,
Ramon Vaca

Gestaltung 9•6, Konzeptionelle Welten, Basel

Druck Druckerei Dietrich AG, Basel

CD-COMPILATION POP BASEL 2018

Auflage 1300 Exemplare

Redaktion Seline Kunz

Mastering Darren Hayne, Basel

Pressung Adon Production, Neuenhof

© + © All rights reserved by RFV Basel, the composers
and publishers of the songs. CD not for sale. +SUISA+

BILDER

Titelbild Anaïs Steiner, instagram.com / 0h_la_la

Ramon Vaca Pino Covino, pinocovino.ch, Basler Zeitung

Tobit Schäfer Xenia Zezzi, xeniafotografiert.ch

Claudia Jogschies Daniela Möllenhoff, d-moellenhoff.de

Karl Baumgartner Mara Steiger

Alain Schnetz Yannick Schnetz

Vorstudie «Frauenanteil in Basler Bands», Präsentation

Benno Hunziker

Marlon McNeill (3) Daniela Brugger

L'Arbre Bizarre Flavia Schaub, flaviaschaub.com (♯ 09)

Bettina Schelker Martin Boschung (♯ 17)

The Night Is Still Young Benno Hunziker (♯ 02)

Asbest Martin Zaugg (♯ 03)

Audio Dope Frederick Dürr, radicalis.ch (♯ 05)

Zatokrev Timothy Mead, thesoundofminsk.com

La Nefera Flavia Schaub (♯ 04)

Harvey Rushmore & The Octopus Mehdi Benkler,
mehdibenkler.tumblr.com (♯ 07)

GESCHÄFTSSTELLE

Tobit Schäfer Geschäftsleiter (70% bis 30.9.2018)

Alain Schnetz Geschäftsleiter (70% ab 1.1.2019)

Karl Baumgartner (50% bis 30.9.2018)

Claudia Jogschies (70% seit 1.3.2018)

Seline Kunz (70%)

Chrigel Fisch (50%)

VORSTAND

Ramon Vaca (Präsident)

Tobias Gees (Vizepräsident)

Salome Hofer

Sebastian Kölliker

Fabienne Schmuki

Sabrina Tschachtli

Isabella Zanger

REVISIONSSTELLE

Abelia Wirtschaftsprüfung und Beratung AG

REKURSSTELLE

Christian Freiburghaus

Stefan Paukner

MITGLIEDSCHAFTEN

Mitgliedschaft 164 (156)

Mitgliedschaft PLUS 165 (180)

Fördermitgliedschaft 42 (48)

JAHRESBERICHT 2018



RFV.CH



Kanton Basel-Stadt
Kultur

KULTURELLES.BL

BILDUNGS-, KULTUR- UND SPORTDIREKTION

RFV BASEL

Basel zeichnet sich aus durch eine vielseitige und qualitätsvolle Popszene mit grosser Ausstrahlung. Über 500 Bands jeden Alters und aller Genres sind in Stadt und Region aktiv und viele von ihnen sind national oder international etabliert.

BANDS, BUSINESS UND FANS

Der RFV Basel ist im Auftrag von Basel-Landschaft und Basel-Stadt verantwortlich für die gesamte regionale Popförderung und engagiert sich in beiden Kantonen gleichermaßen. Er wurde 1994 zur Selbsthilfe aus der Popszene gegründet und ist seither kontinuierlich gewachsen. Mit einer Vielzahl von Angeboten für Bands, Business und Fans betreibt der RFV Basel heute eine effektive, effiziente und nachhaltige 360°-Förderung, die in zehn Bereiche gegliedert ist:

Education

Newcomer

Professionals

Business

Events

Projekte

Beratung

Information

Networking

Infrastruktur

BREITE WIE SPITZE, SUBKULTUR WIE MAINSTREAM

Er fördert sowohl individuell direkt als auch allgemein indirekt, sowohl in die Breite als auch die Spitze und berücksichtigt alle zeitgenössischen Stile der Popmusik, sowohl Subkultur als auch Mainstream. Der RFV Basel vergibt alle Fördergelder durch unabhängige Fachjurs.

Er orientiert sich dabei streng an den Grundsätzen von Kompetenz, Objektivität, Transparenz und Unparteilichkeit.

KOMPETENZ-ZENTRUM

Neben der finanziellen Unterstützung – von den beiden DemoClinics Analog und Digital über den RegioSoundCredit bis zum Basler Pop-Preis – bietet der RFV Basel insbesondere fachkundige Beratung in musikalischen, technischen, juristischen und wirtschaftlichen Fragen rund um die Popmusik. Mit seiner Website mit über 14 000 Unique Clients pro Monat, seinem monatlichen Newsletter mit über 2 900 Abonnentinnen und Abonnenten und seinem im Oktober 2017 neu aufgelegten Bandmanual «Rockproof 2.017 – Alles für deine Band» bildet er ein wichtiges Know-how- und Kompetenz-Zentrum. Zudem lobbyiert der RFV Basel für die Ansprüche und Belange der Popmusik und für die Verbesserung der Rahmenbedingungen, unter denen sie kreiert, produziert, präsentiert, verbreitet und rezipiert wird, und äussert sich auch immer wieder allgemein zu kulturpolitischen Fragen.

REFERENZINSTITUTION

Der unabhängige Verein mit rund 400 Mitgliedern, einem ehrenamtlichen Vorstand und einer professionellen Geschäftsstelle übt eine wichtige Scharnierfunktion aus zwischen der Popszene und den Kulturverwaltungen und geniesst beidseitig hohe Glaubwürdigkeit. Mit seinem Budget von ca. 650 000 CHF gilt der RFV Basel schweizweit als Referenzinstitution in der Popförderung. www.rfv.ch

«DIVE INTO DIVERSITY»



Ramon Vaca Präsident RFV Basel

Der RFV Basel hat sich in den letzten Jahren zu einer Referenzinstitution in der Kultur- und Poplandschaft gemauert. Als Verein sind wir stolz darauf, Teil einer sehr vielfältigen, aktiven und agilen Musikszene in der Nordwestschweiz und natürlich vor allem in den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt zu sein.

Es sind aber nicht nur die Bands und Musiker*innen, die zu einer florierenden Popkultur beitragen, es ist auch die erstarkte Business-Seite, die Musikschaffende professionell vorwärts bringt. Managements, Labels und Agenturen mit Visionen und Weitsicht etablierten sich zunehmend im Raum Basel. Immer wieder schaffen es Basler Bands, international für Furore zu sorgen, so wie aktuell die Metal-meets-Gospel-Band Zeal & Ardor

oder das Krautrock-Electro-Trio Klaus Johann Grobe: Beide Bands sind 2019 auf einer ausgedehnten Nordamerikatournee unterwegs. Damit unsere lokale und regionale Popkultur gut aufgestellt ist und sich entwickeln kann, bedarf es aber einer intensiven Lobbyarbeit, die der RFV Basel seit über 24 Jahren leistet und damit fortlaufend an der Optimierung der Rahmenbedingungen arbeitet.

NACHHALTIG UND EFFEKTIV

Nachhaltigkeit fängt beim RFV Basel in der Schule an. Mit dem Education-Projekt «... macht Schule!» ermöglichen wir Schulklassen Einblicke in die Live-Popkultur. Unter anderem brachte Rapperin La Nefera vor über 160 begeisterten Schüler*innen die Kaserne Basel zum Beben. Die in die zwei Ausgaben «Analog» und «Digital» gegliederte RFV-DemoClinic erfreut sich nach wie vor grösster Beliebtheit; der neu lancierte Live-Wettbewerb Resonate, der an der Schnittstelle von professionell agierenden Acts und «Rising Stars» steht, ist sehr überzeugend im Atlantis Basel gestartet.

Sprechstunden mit den sehr erfahrenen externen Berater*innen des RFV werden ebenfalls rege genutzt. Das Fördermodul für die Professionals, der RegioSoundCredit, erzielte im fünfzehnten Jahr seines Bestehens eine Rekordzahl von 75 Projektbewerbungen von Bands und Musiker*innen. Erstmals hat die unabhängige Fachjury auch zwei Reise-stipendien vergeben.

Während der Basler Pop-Preis in den letzten Jahren an Pop/Rockorientierte Bands und



Tobit Schäfer Geschäftsleiter RFV Basel, bis 30.9.2018



Karl Baumgartner Fachleiter RFV Basel, bis 30.9.2018

Musiker*innen gegangen ist, hat ihn dieses Jahr der Electronic-Act Audio Dope für sich entschieden. Im Rahmen des Basler Pop-Preis' ist auch der Anerkennungspreis vergeben worden, der zum ersten Mal an eine Musikerin ging: Bettina Schelker wird damit für ihre fast 30-jährige Karriere als Musikerin, Singer-Songwriterin und Aktivistin gewürdigt. www.rfv.ch/basler-pop-preis

Das Budget des BusinessSupport ist 2018 verdoppelt worden, erstmals haben sich auch Tonstudios bewerben können. Erste*r Gewinner*in ist das für die Basler Musikszene wichtige One Drop Studios in Basel. Auch die Musikagenturen Czar Of Crickets und Planisphere haben Beiträge erhalten.

Eine gross angelegte Vorstudie zum «Frauenanteil in Basler Bands» brachte wichtige und auch ernüchternde Erkenntnisse zum

Vorschein: Es gibt zu wenige aktive Musikerinnen in der Region Basel, aber die rund 10% Aktiven sind zum Beispiel in der Popförderung erfolgreicher als ihre männlichen Gegenüber. Und last, but not least: Das Jahr war durch ein grosses Infrastrukturprojekt geprägt, für das die Geschäftsstelle sehr viel Energie und Arbeitszeit aufgewendet hat. Die neue Website des RFV Basel, die sich nun zeitgemäss, funktionaler, schlanker und mobilefähig als zentrale Informationsplattform für die Popszene der Region präsentiert.

VIELFALT ALS PFLICHT UND CHANCE

2018 war ein bewegtes Jahr, in dem die Weichen für die Zukunft gestellt wurden. Die Geschäftsstelle wurde, nebst dem Kommunikationsmann Chrigel Fisch, mit den Fachleiterinnen Claudia Jogschies und Seline Kunz neu besetzt. Alain Schnetz trat am 1. Januar 2019 die Nachfolge als Geschäftsleiter für den



Claudia Jogschies Fachleiterin RFV Basel, seit 1.3.2018



Alain Schnetz Geschäftsleiter RFV Basel, ab 1.1.2019

scheidenden Tobit Schäfer an. Dieser hat während seiner 17 Jahre für den Verein inhaltlich, organisatorisch und politisch grosse Arbeit geleistet und wesentlich dazu beigetragen, dass sich der RFV Basel von einer verheissungsvollen Do-it-yourself-Initiative der regionalen Popszene zu einer professionellen Referenzinstitution der nationalen Popförderung entwickeln und sich in der Kulturlandschaft etablieren konnte.

Auch Karl Baumgartner hat die Geschäftsstelle nach elf Jahren verlassen, um sich hauptberuflich seiner Textildruckerei zu widmen. Karl hat die Professionalisierung der Geschäftsstelle wesentlich mit vorangetrieben, die Infrastruktur und die Logistik sowie die Professionals-Wettbewerbe und die RFV-DemoClinic betreut. Zudem hatte er stets ein offenes Ohr für die Anliegen der RFV-Mitglieder. Wir bedanken uns bei Tobit und

Karl für ihre wertvolle Arbeit im Dienst der Popszene der Region und wünschen ihnen für die berufliche und persönliche Zukunft alles Gute.

Der Vorstand ist so breit aufgestellt wie noch nie und ein Abbild der florierenden Musikszene in unserem Einzugsgebiet. Der RFV Basel sieht die Veränderungen als Chance für Vielfalt, Kreativität und Diversität.

Die Zukunft kann kommen, wir sind bereit!
www.rfv.ch/team

VORSTUDIE «FRAUENANTEIL IN BASLER BANDS»: DER STEIN ROLLT



Präsentation der Vorstudie «Frauenanteil in Basler Bands» am Empowerment Day, Open Air Basel, im Jungen Theater Basel

Eine schweizweite Premiere des RFV Basel, die in der Musikszene und darüber hinaus für einigen Gesprächsstoff gesorgt hat – und weiterhin sorgen soll: Die Vorstudie «Frauenanteil in Basler Bands – Erhebung zur Geschlechtergerechtigkeit und zur Sichtbarkeit von Frauen in der Basler Popszene»¹ ist im heissen Sommer 2018 am 9. August, am Empowerment Day, im Rahmen des Open Air Basel vorgestellt worden. Der Kreis der Interessierten im Jungen Theater Basel war trotz der Hitze draussen sehr gross. Und auch das Medienecho war

beachtlich: Mit «Männerdomäne Popmusik» fasst SRF Online die Studie zusammen, die TagesWoche Basel fragte in ihrer Round-Table-Titelgeschichte provokativ: «Warum gibts bei euch so wenig Frauen?», «Der Basler Popszene fehlen die Frauen» resümierte Telebasel, «Buben lernen Schlagzeug, Mädchen Klavier» verknappte 20 Minuten und die Schweizerische Depeschensagentur SDA stellte die Studie unter dem Titel «Basler Popmusik-Szene mehrheitlich in Männerhand» der Schweizer Medienlandschaft zur Verfügung.

Doch worum geht es konkret? In der Vorstudie sind die Daten von 898 Bands mit insgesamt 2859 Musiker*innen untersucht worden, die der RFV in den letzten zehn Jahren zusammengetragen hat. Seline Kunz, die beim RFV Basel die Vorstudie lanciert und betreut hat, bringt die zentralen Erkenntnisse der Vorstudie auf den Punkt: «90 Prozent der Musikschaaffenden sind Männer. Die 10 Prozent Frauen sind aber sehr aktiv. In 23,5 Prozent der regionalen Bands spielt mindestens eine Frau. Sehr spannend und wichtig ist auch eine Erkenntnis zur Förderung: Beim wichtigsten Wettbewerb des RFV – dem RegioSoundCredit – liegt die Erfolgsquote von Bands mit mindestens einer Frau weit höher als die von reinen Männerbands.»

Eine weitere Erkenntnis liegt deshalb nahe: Frauenförderung in der Popmusik bedeutet Professionalitäts- und Qualitätssteigerung. Frauenförderung ist also gut für alle. Doch es gibt viel zu tun. Noch ist der Popmusikmarkt (in der Region Basel wie anderswo) tatsächlich eine Männerdomäne, obwohl Bands mit Frauenanteil im Schnitt eigentlich erfolgreicher sind. Es gibt – darin sind sich viele Protagonist*innen der Musikszene weitgehend einig – grossen Handlungsbedarf. Die schweizweit erste Vorstudie des RFV Basel liefert dazu die Diskussionsgrundlage und nennt Handlungsempfehlungen; vom Bereich Bildung und Sozialisation über das Popbusiness und die Popförderung bis hin zu den Bereichen Medien, Forschung oder Öffentlichkeitsarbeit. Einige Empfehlungen können sofort und mit bestehenden Mitteln umgesetzt werden, andere werden länger brauchen und bedingen zusätzliche Mittel, bis konkrete Resultate vorliegen.

MEHR FRAUEN UND MEHR SICHTBARKEIT VON FRAUEN

Das Ziel ist jedoch klar: Mehr Frauen und mehr Sichtbarkeit von Frauen in der Popszene und im Popbusiness. Der RFV Basel und die Abteilung Gleichstellung von Frauen und Männern des Kantons Basel-Stadt freuen sich, mit dieser ersten Vorstudie die dringend notwendige Diskussion konkretisiert zu haben. «Die Studie soll einen Stein ins Rollen bringen», sagt Seline Kunz, «wir möchten für das Thema sensibilisieren und eine Ausgangslage für weitere Überlegungen in diesem Bereich schaffen.» Sie hofft, dass in Zukunft in der ganzen Schweiz Zahlen zum Frauenanteil in der Popmusik erhoben werden. Auch in anderen Kultursparten wären Zahlen zur Gendersensibilisierung mehr als wünschenswert. Der RFV und Helvetiarockt bleiben beim Thema «Frauen in der Popmusik» auf jeden Fall am Ball bzw. am Stein, der zweifellos noch einen langen Weg zu rollen hat.

www.rfv.ch/frauenanteil

¹ Die Vorstudie wurde durchgeführt vom RFV Basel, finanziert von der Abteilung Gleichstellung von Frauen und Männern des Kantons Basel-Stadt und inhaltlich begleitet von einer Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertreter*innen der Abteilung Gleichstellung von Frauen und Männern des Kantons Basel-Stadt, des Statistischen Amtes des Kantons Basel-Stadt, der Abteilung Kultur des Kantons Basel-Stadt, von kulturelles.bl sowie von Helvetiarockt, Bern.

«ICH HABE EINEN TRAUM UND PLATZE IN EINE OFFENE WUNDE.»

Zum ersten Mal hat die unabhängige Fachjury des RegioSoundCredit ein Reisestipendium für Songwriter*innen vergeben. Der Basler Musiker Marlon McNeill (Combineharvester) folgte einem Traum ins südliche Afrika. Die Route, die er sich dort zurechtgelegt hatte: 2 000 km in 31 Tagen in zwei Autos. Plus: zwei volle Notizbücher, 31 Audiotagebucheinträge und 64 Tonaufnahmen. Ein Ausschnitt aus den Reisenotizen:

Am 8. Dezember starten wir den Motor des gemieteten 1996er Toyota Corolla, Automat mit Klima, und fahren los. Ich bin auf der Suche nach einem Traum. Nach der Adresse, die mir an einem sonnigen Morgen nach dem Verfliegen eines Traums wie Leuchtschrift in der Nacht erschien und die mich nicht losliess. Im südlichen Afrika gibt es zwei Sinai Streets: Eine in der Nähe von **Durban, Südafrika**, die andere zweitausend Kilometer weiter in **Windhoek, Namibia**. Es soll eine Reise des Schreibens, des Reflektierens werden. Und es soll ein Album daraus entstehen. Die Aufnahmen sind zum Teil bereits gemacht, Textfetzen schwirren herum. Jesus Christ riding a bicycle.

«DORT WOHNEN DIE WEISSEN. UND HIER LINKS DIE SCHWARZEN.»

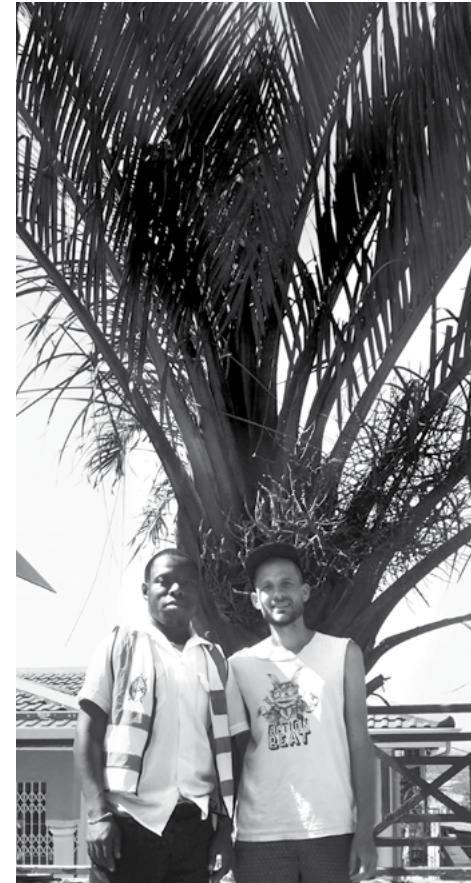
Sinai Street, Mount Sinai, die Zehn Gebote. Wird das eine spirituelle Reise? An atheist on a pilgrimage. Es wird eine Reise in eine offene Wunde. Die Spannungen in Südafrika sind förmlich greifbar und es braucht einen Moment, um anzukommen. Es ist nicht einfach, sich nur auf die schöne Landschaft, die wilden Tiere und die Architektur zu konzentrieren. Es ist auch nicht einfach, nicht nur über Kolo-

nialismus, Rasse, Apartheid, eine plündernde Regierung, Patriarchat, Rape Culture¹, Armut und Reichtum, Kriminalität und das Wetter zu reden. Und doch muss es sein, um die Komplexität des Ganzen wenigstens ein wenig zu verstehen.

Wir fahren an Städten und den dazugehörigen Townships vorbei. Demokratie seit 1994, Gleichheit jedoch noch weit hinter dem Horizont. The bottom of the food chain. The bottom of the food chain. Die Korruption nimmt einem fast die Luft zum Atmen. Die



Durban, Sinai Street Marlon McNeill folgt seinem Traum, aber wohin führt er ihn?



Durban, Sinai Street «When we do our job good, they are nice», sagt Spah (links), Guard einer Gated Community

Offenheit und Freundlichkeit der Menschen diametral entgegengesetzt. Ich schreibe, komme an Grenzen, das Erlebte und Nichterlebte in Worte zu fassen. Mein Blick auf die Dinge täuscht mich. To stretch in both directions.

Ein Taxifahrer zeigt nach rechts: «Dort wohnen die Weissen. Und hier links die Schwarzen.» Links sind die Häuser halb so gross wie die rechts. «Ich lebe gerne bei den Weissen, da ist Ordnung», sagt er. Wir fahren durch

Krugersdorp, benannt nach Paul Kruger, dessen ebenfalls nach ihm benannte Strasse in St. Gallen wegen «rassistischen Assoziationen» umbenannt wurde. Is this applause or rain hammering on a tin roof? Die südafrikanische Stadt Clarens ist nach Krugers letztem Wohnort in der Schweiz getauft. Es ist ein Durcheinander und die Verbindungen und Verknüpfungen sind erstaunlich, wenn auch nicht wirklich.

Durban, Sinai Street. To have expectations and to have none. Die Strasse liegt zwischen Nirwana Hills und dem Hare-Krishna-Tempel in der Nähe von Shallcross und Chatsworth. We drive up to the gate. Eine Wohnstrasse. Gated Community. Ich unterhalte mich mit dem Guard Spah. Und es gibt kein Vorbeikommen. «You need to live here or have an invitation to pass.» Es sei eine ruhige Strasse und die Leute seien sehr nett, «when we do our job good, they are nice», sagt Spah.

Die Gegend ist hügelig und strahlt Ruhe aus. Die einzigen Kriminellen hier sind die Carjacker, sagt mir ein älterer Mann vor dem Laden im nicht abgeriegelten Teil des Quartiers. Ich bin in einer vorwiegend indischen Community gelandet. Ein britischer Vorfahre von mir wurde vor hundert Jahren nach Indien verbannt, weil er die Magd geschwängert hatte. Dreams from a previous life and the ancestors do what the fuck they please.

Ich posiere mit Spah und dann mit dem Strassenschild für Fotos. Auf der anderen Strassenseite wirbt ein gelbes Schild für ein Haus, das zum Verkauf steht. Adresse: 22 Sinai Street. Ich rufe bei der Brokerin an und vereinbare einen Termin für den nächsten Tag. Warum nicht nach Durban ziehen?

Das subtropische Klima ist angenehm, das Meer in der Nähe, es ist der Geburtsort von Gqom². The sound of howling motors will root us.

Wir haben uns schön angezogen und sind fast pünktlich. Spah erkennt mich wieder und lächelt und nach dem Vorweisen der Einladung winkt er uns durch. Wir halten vor einem einladenden Anwesen und Saffia Kasim begrüsst uns freundlich. Das Haus ist in Beige gehalten und für zwei viel zu gross. Ich werde gefragt, wie gross unsere Familie sei. Ich hatte mich auf einige Fragen vorbereitet, aber nicht auf diese. Das Anwesen ist geräumig und es würde sich viel darauf machen lassen. Im Hinterhaus liesse sich ein Studio einbauen, einzelne Zimmer könnten für Besuchende des Hare-Krishna-Zentrums in der Nähe als Bed & Breakfast dienen. Die Kosten sind überschaubar. Wir machen ein Foto vom Haus und verabschieden uns von Saffia. Wir werden uns melden. Der Nachbarshund bellt erst, als wir losfahren, vielleicht ein Zeichen, dass das hier nichts wird. Press forward one more time. Wir müssen weiter. Ein freundlicher, übergewichtiger Junge kreuzt unseren Weg und wir fahren so langsam wie möglich durch die Strasse. Letzte Eindrücke sammeln. Der Wächter am anderen Ende lässt uns passieren.

Sinai Street, Durban, die Drakensberge, Malealea, Maseru, Rosendal, Johannesburg CBD, Sun City, Kanye, Sekoma, Gobabis, **Windhoek, Sinai Street**

Fast forward, einen Monat und zweitausend Kilometer. Plötzlich zeigt sich die Kolonialisierung von einer neuen Seite, wir sind in Namibia. Strassenschilder und Läden sind in Deutsch beschriftet. Die Leute sagen

«Danke». Ich finde eine Unterkunft nicht weit von Sinai Street. Clara ist nicht da, aber wir werden von Olga und Auntie Frieda herzlich in Empfang genommen. Englisch auf der ganzen Welt. Die Wahrnehmung des Empires ist in der Verbreitung seiner Sprache verblasst. Mit dem Begegnen der deutschen Schrift zehntausend Kilometer von Deutschland entfernt wird die Absurdität hinter der Idee der Kolonialisierung plötzlich noch eindrücklicher.

Land entdecken, eigenes System überstülpen, plündern und vergewaltigen, wieder raus und Spendengelder schicken, die dort unten kommen damit schon zurecht.

Clara erzählt mir ihre Geschichte, wie sie über ein Inserat zum Bed & Breakfast kam. Wie sie die Frau vom Amt, die sie nach dem Einreichen des Antrags sprechen wollte, davonscheuchte – Go away, the kids are sick – und wie sie trotzdem zum Bed & Breakfast kam, mit dem ihr Waisenheim, das vorher stets in finanzieller Not war, seither querfinanziert werden kann. 31 Tage waren wir on the road. Foldable knives shaped as pistols. Sinai Street nur noch zwei Kilometer entfernt. Der Rückflug ist gebucht und es bleibt keine Zeit für Dünensafari und Currywurst. Wir machen uns auf den Weg.

«BECAUSE FRIENDSHIP IS ALL WE HAVE.»

Sinai Street in Katatura, eine informelle Siedlung am Rande von Windhoek, Namibia. Wir lungern auf der hundert Meter langen Strasse herum, grüssen Leute, die vorbeigehen, und werden gegrüsst. Schiessen ein paar Fotos, posieren vor dem Strassenschild, beschriftet hier in Englisch, auf der anderen Seite in Afrikaans. Let something secretly happen.



Windhoek, Sinai Street «When you are bored you can come here», sagt Terra Nova (rechts im Bild), Musiker

Bis ein Typ mit Bucket Hat und goldgerahmter Brille ohne Gläser mich zum dritten Mal passiert und wir ins Reden kommen. Seine sonore Stimme fällt mir schon beim ersten «Hallo» auf. «What are you doing here?» – «I don't know.» Ich erzähle ihm von meinem Traum und warum ich hier bin. Er ist skeptisch, aber Terra Nova lädt uns ein, auf seinem Vorplatz Platz zu nehmen. Wir trinken Wasser und unterhalten uns über das Wetter, Migration, das Quartier, die Rude Boys, die an der Ecke stehen, und dass wir besser nicht dort drüben herumstehen, da, wo wir vorhin herumgestanden sind, «because they will stab you for nothing»; und finden heraus, dass wir beide Musiker sind.

Am Zaun fragen zwei Typen nach Big Man. Big Man ist nicht da. Ich soll 4x4 Legends Extra Power «Good Solutions» googeln, er «Combineharvester». «Too complicated», kommentiert Terra Nova, der vor neunzehn Jahren nach Namibia kam, auf der Flucht vor dem Chaos in der Demokratischen Republik

Kongo. Er ist Sänger. Im Hintergrund ist die Oma mit dem Enkel zu hören. Es tönt nach Konflikt. Der Vater kommt angefahren und wird überschwänglich vom Sohn begrüsst.

Plötzlich ist der Vorplatz voll von Menschen, Kindern und Erwachsenen. Big Man ist da. Nach einer Stunde brechen wir auf, Terra Nova fährt ein Stück mit uns mit und steigt bei einer Bar aus. Er lädt uns mit den Worten «when you are bored you can come here» zum Besuch ein. Wir tauschen Telefonnummern aus, «because friendship is all we have». Ist es das, was mir der Traum sagen wollte?

Wir packen die Koffer und bereiten uns für den Flug zum nächsten Kapitel vor.

www.rfv.ch/RSC

1 Vergleiche rapecrisis.org.za/rape-in-south-africa
2 Technoider, basslastiger Musikstil, der vor allem bei Durban's Jugend sehr beliebt ist und die Klicklaute der Zulu- und der Xhosa-Sprache mit elektronischen Drums imitiert.

RESONATE – LIVE IST DIE BESTE WÄHRUNG

Die erste Ausgabe des neuen Popfördertools des RFV Basel ist am 25. Mai im Atlantis Basel über die Bühne gerauscht. Drei Basler Bands – Don't Kill The Beast, La Nefera & Kaotik Trio und L'Arbre Bizarre – hatte die unabhängige Fachjury für den Live-Abschluss des Wettbewerbs ausgewählt. Gewonnen hatten die drei Bands also schon vor dem Live-Event. Und gerechtfertigt haben sie ihre Wahl in dieser Resonate-Nacht sehr eindrücklich.

Don't Kill The Beast um den Musiker und Sänger David Blum eröffneten kurz nach 21 Uhr mit einem nur vordergründig zuckersüssen Indie-Pop-Set. Zwischen den Zeilen und vor allem mit ihrer vereinnahmenden Live-Präsenz und der melancholischen Power-Pop-Attitude hatte die Band das Publikum sofort in ihren Bann gezogen. Danach enterten La Nefera und ihre neue Band, Kaotik Trio, die Bühne. Die Basler Rapperin, die im April noch an der Palestine Music Expo in Ramallah (Westjordanland) zu Gast gewesen war, lieferte ein

hochenergetisches Live-Set mit vielen packenden Rhythmuswechslern ab. Um halb 12 Uhr nachts sorgte dann die Basler Post-Punk/Wave-Band L'Arbre Bizarre für die lauteste, rockigste und hypnotischste Show bei Resonate 2018.

Fazit: drei Basler Bands in Top-Form, ein neugieriges, mehr als zufriedenes Publikum und ein RFV, der allen Beteiligten herzlich danken möchte: dem Atlantis-Team, den Partnern Radio X und Kulturbox, der GGG Basel für die Unterstützung, der Basler Werbeagentur eyeloveyou für das Design und der Fachjury für ihre sorgfältige Arbeit und Auswahl. Und natürlich den Musikfans, die zur ersten Ausgabe von Resonate gekommen sind. Der RFV Basel will mit Resonate im vom Streaming dominierten Musikmarkt die immer noch zentrale Bedeutung der Live-Präsenz von Bands betonen. Live ist im Musikgeschäft für viele Bands die beste Währung.

www.rfv.ch/resonate



L'Arbre Bizarre Beitrag Resonate 2018 (♫ 09)



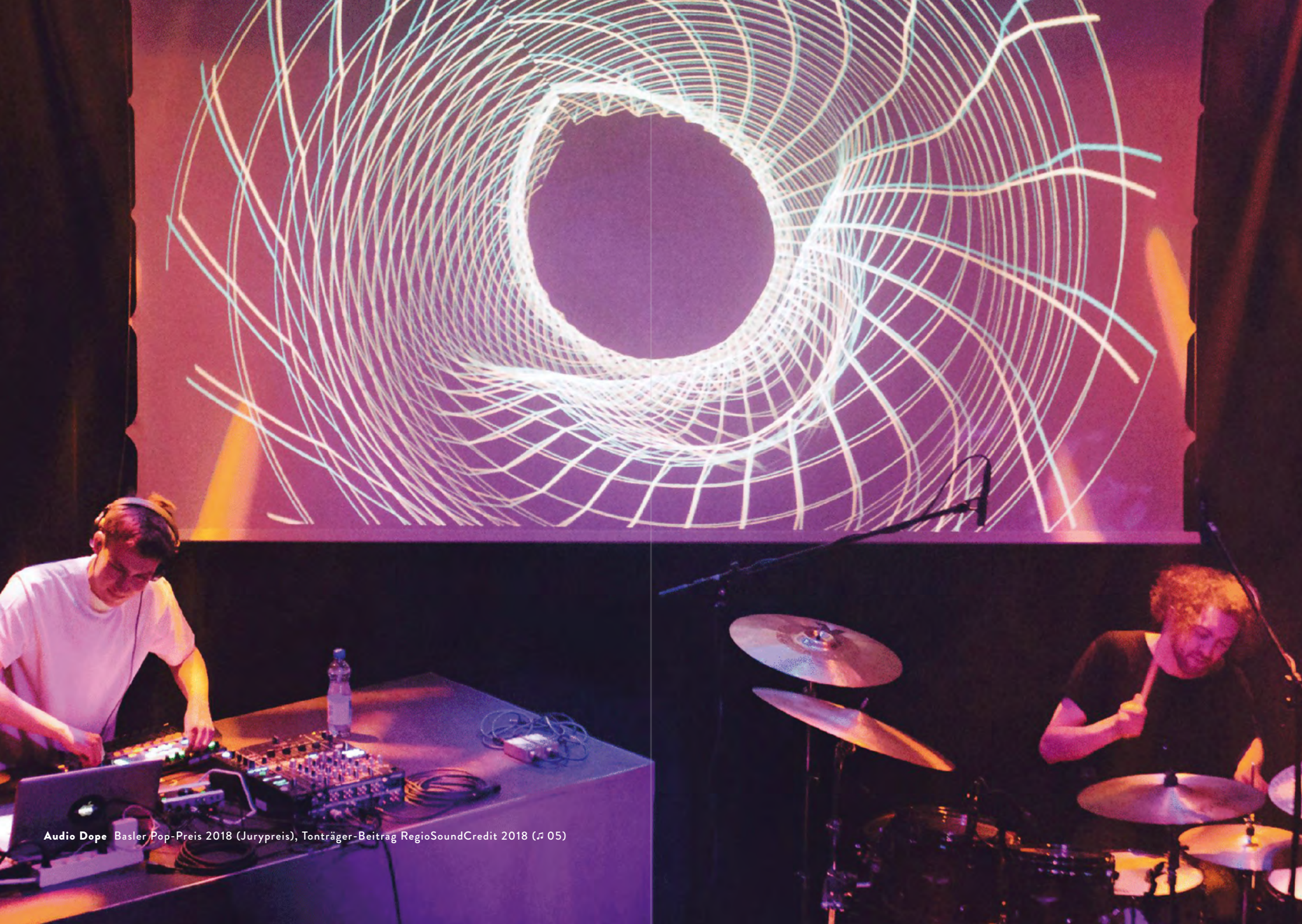
Bettina Schelker Basler Pop-Preis 2018 (Anerkennungspreis) (♫ 17)



The Night Is Still Young Tonträger-Beitrag RegioSoundCredit 2017, Release 2018 (# 02)



Asbest Tonträger- und Tournee-Beitrag RegioSoundCredit 2018, Musikvideo-Beitrag RFV-DemoClinic Analog 2018 (# 03)



Audio Dope Basler Pop-Preis 2018 (Jurypreis), Tonträger-Beitrag RegioSoundCredit 2018 (# 05)



Zatokrev Tournee-Beitrag RegioSoundCredit 2018, Tonträger- und Tournee-Beitrag 2017, Release 2018

ANGEBOTE UND WETTBEWERBE

BASLER POP-PREIS

Die unabhängige Fachjury hat am 14. November den zehnten Basler Pop-Preis in der Fahrbar Münchenstein verliehen. Der Publikumspreis ist wieder durch das Voting des Medienpartners «bz Basel / bz Basellandschaftliche Zeitung» ermittelt worden. Zum fünften Mal ist der Anerkennungspreis vergeben worden.

JURY BASLER POP-PREIS

Sandro Bernasconi Leiter Musikprogramm Kaserne Basel und Open Air Basel, Basel

Claudia Kempf Leiterin Mitgliederabteilung SUISA, Zürich

Marion Meier Programmleiterin Zürich Openair, Vorstand Helvetiarockt, Zürich

Tim Renner Musikproduzent, Autor, alt Berliner Staatssekretär für Kultur, Berlin

Alfonso Siegrist Mitinhaber und Programmleiter Mascotte Zürich, Booker Plaza Klub, Zürich

PREISTRÄGER*INNEN BASLER POP-PREIS

CHF

Audio Dope Basel, Jurypreis (♫ 05)

15 000

La Nefera Bottmingen, Publikumspreis mit 41% der abgegebenen Stimmen (♫ 04)

NOMINIERTER BASLER POP-PREIS

Alma Negra Basel (♫ 13)

Anna Aaron Basel (♫ 01)

Zeal & Ardor Basel (♫ 18)

ANERKENNUNGSPREIS

CHF

Bettina Schelker Oberwil (♫ 17)

5 000

DJ-SET

Feola Basel, RFV-DemoClinic Digital 2017

... MACHT SCHULE!

Das Education-Projekt «... macht Schule!» ist zum sechsten Mal sehr erfolgreich über die Bühne gegangen, wie gewohnt in Kooperation mit der Kaserne Basel und unterstützt von der GGG Basel. Eingeladen sind jeweils Primarklassen und Tagesstrukturen aus beiden Kantonen in der Alterstufe 9–13 Jahre.

EVENT

Schulklassen BL

BS

Primarschüler*innen

La Nefera macht Schule! (♫ 04)

5

8

162



La Nefera Basler Pop-Preis 2018 (Publikumspreis), Beitrag Resonate 2018, Education-Projekt «La Nefera macht Schule!» 2018 (♫ 04)

BUSINESSSUPPORT

Die unabhängige Fachjury hat für den zehnten BusinessSupport erstmals 24 000 CHF an mehrere Musik-KMU vergeben können (bisher 12 000 CHF an eine KMU). Neu konnten sich auch Recording Studios aus der Region Basel bewerben. Zudem wurde die Jury von drei auf fünf Mitglieder erweitert. Acht Bewerbungen waren eingegangen (Vorjahr: neun).

JURY BUSINESSSUPPORT

- Sabine Fischer** Unternehmensberaterin, Professorin an Universitäten und Hochschulen in Berlin, Zürich, Basel und Bern, Basel/Berlin
- Tanya Gavranic** Inhaberin Siren Agency, Schweizerische Interpretengenossenschaft (SIG) Zürich, Bern
- Raphael Rogenmoser** Master Digital Management Hyper Island London, alt Projektleiter Migros Kulturprozent und m4music Festival, Zürich
- Martin Schrader** Co-Geschäftsleiter Mainland Music Zürich, Basel
- Danilo Tondelli** Unternehmensberater Non-Profit-Organisationen/ Kulturprojekte, Basel

BEITRÄGE BUSINESSSUPPORT	CHF
One Drop Studio Basel	12 000
Czar Of Crickets Productions Wittinsburg	6 000
Planisphere Basel	6 000

REGIOSOUNDCREDIT

Die unabhängige Fachjury hat an drei Sitzungen total 105 000 CHF (Vorjahr: 105 000) an insgesamt 29 Bands und Musiker*innen (26) gesprochen. Eingegangen waren 75 Bewerbungen (63), was einem neuen Rekord entspricht. Historisch tief ist dagegen die Erfolgsquote von 21.8% (Durchschnitt der drei Juryrunden) der angefragten Förderbeiträge. Die Beiträge an Tonträger-, Musikvideo- und Tourneeproduktionen sowie erstmals Reisestipendien bewegen sich zwischen 2 000 und 10 000 CHF und müssen projektbezogen eingesetzt werden.

JURY REGIOSOUNDCREDIT

- Philippe Amrein** Musikjournalist, Musikzeitung Loop, Musiker, Popkredit Zürich, Zürich
- Chantal Bolzern** Rechtsanwältin, Kulturmanagerin, Co-Präsidentin Helvetiarockt, Bern
- Marco «Caco» Brander** Musiker, Schlagzeuglehrer, Pro Percussion AG Basel, Muttenz
- Manuela Jutzi** Co-Geschäftsleiterin Helvetiarockt, Bern
- Lukie Wyniger** Musikredaktor- und -planer SRF 3 und SRF Virus, DJ, Basel

BEITRÄGE REGIOSOUNDCREDIT	CHF
Alma Negra Basel, Tournee (♫13)	2 000
Anna Erhard Basel, Reisestipendium	2 000
Anna Rossinelli Basel, Tonträger	3 000

Annie Goodchild Basel, Tonträger (♫11)	3 000
Asbest Basel, Tonträger / Tournee (♫ 03)	7 000
Audio Dope Basel, Tonträger (♫ 05)	3 000
Bleu Roi Basel, Tonträger (♫10)	3 000
Bitch Queens Basel, Tournee	2 000
B*tong Basel, Tournee	2 000
Emilia Anastazja Basel, Tonträger / Musikvideo	5 000
Harvey Rushmore & The Octopus Basel, Tonträger / Tournee (♫ 07)	4 000
Inez Basel, Tonträger / Musikvideo / Tournee (♫ 08)	5 000
Ira May Liestal, Tonträger	3 000
Klaus Johann Grobe Basel, Tonträger / Musikvideo / Tournee	7 000
Laurin Buser Basel, Tonträger	3 000
Les Touristes Basel, Tonträger	4 000
Marlon McNeill Basel, Reisestipendium	4 000
Meister Lampe Basel, Tonträger	3 000
Muerte Espiral Basel, Tonträger	4 000
Neo & Neo Basel, Tonträger	2 000
Nicole Bernegger Birsfelden, Tonträger	5 000
Sam Gelterkinden, Tonträger	2 000
Scratches Basel, Tonträger	3 000
Sons Of Morpheus Basel, Tonträger	2 000
The Universe By Ear Basel, Tournee	3 000
The Universe By Ear Basel, Tonträger / Musikvideo	2 000
Zatokrev Wittinsburg, Tournee	5 000
Zeal & Ardor Basel, Tonträger / Musikvideo (♫18)	8 000
Zola Basel, Tonträger	4 000

REGIOSOUNDCREDIT-FONDS	CHF
RegioSoundCredit-Fonds per 31.12.2018	2 000

EMPFEHLUNGEN FÜR DIE JUGENDKULTURPAUSCHALE BASEL-STADT

Die Fachjury hat fünf Empfehlungen (Vorjahr: fünf) für die Jugendkulturpauschale abgeben. Die jungen Bands erhalten damit von der Abteilung Kultur Basel-Stadt Beiträge von total 16 000 CHF.

www.kultur.bs.ch/kulturprojekte/jugendkultur

BEITRÄGE AUS DER JUGENDKULTURPAUSCHALE BASEL-STADT	CHF
Carvel' Basel, Tonträger / Musikvideo	4 000
Hila Puntur Basel, Tonträger	3 000
KimBo Basel, Musikvideo (♫14)	2 000
Mehmet Aslan Basel, Tournee	3 000
Sherry-ou Basel, Tonträger	4 000

RESONATE

Der neue Live-Wettbewerb zeichnet drei Bands aus der Region Basel aus, die durch besondere Live-Präsenz aufgefallen und auf grosse öffentliche Resonanz gestossen sind. Der RFV Basel will mit Resonate im vom Streaming dominierten Musikmarkt die immer noch zentrale Bedeutung der Live-Präsenz von Bands betonen. Die von der Fachjury bestimmten Bands spielten am 25. Mai im Atlantis Basel je ein Live-Set von 40 Minuten. Die Ticketeinnahmen gehen ebenfalls vollumfänglich an die Bands.

JURY RESONATE

- John Bürgin** SRF Fachredaktion Musik, SRF 3 «CH Beats» Zürich, Basel
- Oliver Dredge** Geschäftsleiter und Programm Kiff Aarau, Vorstand Petzi Schweiz, Zürich
- Marion Meier** Booking und Produktion Zürich Openair, Zürich
- Luise Werlen** Musikerin, Münchenstein
- Fabienne Wolfschläger** OpenAir St. Gallen, Incognito Productions, St. Gallen

BEITRÄGE RESONATE	CHF
Don't Kill The Beast Basel (♫12)	3 320
La Nefera & Kaotik Trio Basel (♫04)	3 270
L'Arbre Bizarre Basel (♫09)	3 230

RFV-DEMOCLINIC (ANALOG UND DIGITAL)

Zum zweiten Mal ist die RFV-DemoClinic gesplittet durchgeführt worden. Hier «Analog» im Sommercasino Basel, dort «Digital» im Panda Basel. Insgesamt haben 25 Bands (Vorjahr: 23) je einen Song / Track vorgestellt. Die Fachjury lieferte den Musiker*innen wertvolle Tipps und Input. Zu gewinnen gab es neu vier RFV-Coachings (siehe Coaching) und zwei Beiträge für ein Musikvideo der prämierten Songs.

JURY RFV-DEMOCLINIC ANALOG

- Thomas Rechberger** Musiker, Alterna Recordings Tonstudio, Sounddesigner, Audio Supervisor, Basel
- Anna Rossinelli** Musikerin, Basel
- Jacqueline Visentin** Musikredaktorin und Teamleiterin SRF Virus, SRF 3 «Sounds!», Zürich
- Linus Volkmann** Musik- und Popjournalist, Autor, Musiker, Köln

BEITRÄGE RFV-DEMOCLINIC ANALOG	CHF
Brainchild Basel, Coaching (♫16)	5 000
Error 404 Band Not Found Basel, Coaching (♫15)	5 000
Asbest Basel, Musikvideo (♫03)	2 000

JURY RFV-DEMOCLINIC DIGITAL

- Philipp Anz** Musikjournalist, Autor, Zürich
- Nathalie Brunner** DJ, Produzentin, Veranstalterin, Zürich
- Muriel De Bros** Co-Leiterin Plattfon Recordstore Basel, DJ, Veranstalterin, Bern
- Joël Gernet** Rapper, Journalist, Bonvinvant, Arlesheim

BEITRÄGE RFV-DEMOCLINIC DIGITAL	CHF
Arbajo Jairus & Them Lovers Basel, Coaching (♫06)	5 000
KimBo Basel, Coaching (♫14)	5 000
Skip Riehen, Musikvideo	2 000

COACHING

RFV-Coaching richtet sich an Newcomer-Bands und -Musiker*innen in der Region Basel. Coachings im Gegenwert von 5 000 CHF können über die RFV-DemoClinic gewonnen werden.

BAND	COACH
Arbajo Jairus & Them Lovers Basel (♫06)	geplant 2019
Brainchild Basel (♫16)	David Lasry Tonstudio, Basel
Error 404 Band Not Found Basel (♫15)	geplant 2019
KimBo Basel (♫14)	geplant 2019

EVENT-BEITRÄGE

Zehn (Vorjahr: zehn) regionale Festivals und Konzertreihen sind durch Beiträge und Programmkooperationen finanziell oder inhaltlich unterstützt worden. Die Beiträge werden vom Vorstand des RFV Basel jeweils auf vier Jahre vergeben. Schätzungsweise 40% der Besucher stammen aus Baselland, 40% aus Basel-Stadt und 20% aus der restlichen Schweiz und dem Dreiland.

EVENTS	Regionale Bands	Besucher*innen	CHF
Biomill Konzertreihe, Laufen	6	880	3 000
Hill Chill Open Air Festival, Riehen	16	4517	5 000
Kaschemme Konzertreihe, Basel	52	2731	5 000
Live From The Amber Room Konzertreihe, Basel	6	2779	3 000
Locals Konzertreihe, 1. Stock, Münchenstein	11	789	5 000
Mitten In Der Woche Konzertreihe, Kaserne, Basel	55	1150	5 000
Open Mic Konzertreihe, Parterre One Kultur, Basel	40	453	3 000
Pärkli Jam Open Air Festival, Basel	21	8000	5 000
Rockfact Alive Konzertreihe, Walzwerk, Münchenstein	53	1600	5 000
Trinity Konzertreihe, Hirscheneck, Basel	20	495	3 000

PROJEKT-BEITRÄGE

Sieben Projekte (Vorjahr: 13) aus der Musik- und Kulturszene der Region Basel sind finanziell, inhaltlich oder organisatorisch unterstützt und kommunikativ begleitet worden.

PROJEKTE	CHF
Bitch Fest 2018 Bitch Queens, Basel	2 000
Czar Fest 2018 Czar Of Crickets Productions, Basel	3 000
Female Bandworkshop Basel 2018/2019 Helvetiarockt, Bern	2 000
Female Songwriting Camp 2018 Helvetiarockt, Bern	500
Lunar Cypher Vol. 1 Release-Event, Basel	500
Tales Of Drone Deep Drone, Basel	500

REEPERBAHN FESTIVAL

Zum neunten und letzten Mal hat der RFV Basel die Leitung der Basler Delegation am Reeperbahn Festival in Hamburg innegehabt. Mittlerweile reisen alle Basler Festival- und Conference-Teilnehmer*innen unabhängig vom RFV nach Hamburg, um ihre Networkingkontakte zu pflegen und ihre Bands vorzustellen. Der RFV beendet auch die Kooperation mit Swiss Music Export für die Swiss Night. Wir danken allen Beteiligten für neun aufregende, fruchtbare und richtungsweisende Jahre für den Basel Music Export.

TEILNEHMER*INNEN REEPERBAHN FESTIVAL

Tobias Gees Johnny Holiday, RFV Basel; **Claudia Jogschies** RFV Basel; **Fabienne Schmuki** Inscible Music, RFV Basel

SHOWCASE SWISS NIGHT IM SOMMERSALON

Alma Negra Basel (♫13)
Anna Aaron Basel (♫01)

TOURBUS

Der neunplätzig Tourbus des RFV Basel hat in seinem dritten Betriebsjahr gegenüber dem Vorjahr den Tachostand glatt verdoppelt. Verwaltet und vermietet wird der Ford Transit Trend von der Basler Settelen AG.

www.settelen.ch

ZAHLEN	2018	2017
Vermietungen	39	32
Miettage	126	91
Kilometer	45 983	21 759

KOMMUNIKATION

Am 4. Oktober ist die neue Website online gegangen. Sie präsentiert sich zeitgemäss schlank, bediener*innenfreundlich und mobilefähig. Für die Popförderung steht das neue Tool «Frag Rotscher!» zur Verfügung. Die Argus-Medienbeobachtung ist aus Spargründen reduziert worden. Rockproof 2.017 hat bereits wieder fast 7 000 User*innen erreicht, Facebook wächst langsamer und die Newsletter-Beachtung sinkt leicht.

www.rfv.ch/rotscher

MEDIEN	2018	2017
Reichweite in Kontakten Argus, Net-Matrix	43 486 643	68 791 002
Anzahl Clippings einzelne Artikel	209	332

WEBSITE

Page Impressions pro Monat	55 317	52 425
Unique Clients pro Monat	14 042	14 620
Redaktionelle News-Artikel (Festivalsommer = 1 News)	129	113
davon Tonträger-Reviews	22	33

www.rfv.ch/magazin

FACEBOOK

Likes von Männern: 63%; von Frauen: 36%	2 282	2 129
Gesamtreichweite Personen 180 Tage, 341 Posts	290 154	256 853
davon interagierend	10 129	6 626
Herkunft der Likes BS: 51,6%; BL: 8,6%; ZH: 7,7%; D: 7,1%; AG: 1,2%; SO: 1,0%		

www.facebook.com/rfvbasel1

NEWSLETTER

Abonent*innen	2 646	2 908
Leserate in % Unique Recipients	31,8	33,2
Leserate in % Total Recipients	65,6	69,4

ROCKPROOF 2.017 (ab 30.10.2017)	2018	2017
Downloads und Online-User*innen	6 910	1 513
Zunahme pro Jahr	5 397	1 513

www.rfv.ch/rockproof

BILANZEN

BILANZEN PER	31.12.18	31.12.17
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel ¹	149 503.97	206 278.20
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ²	0.00	1 800.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen ³	14 022.61	418.00
Total Umlaufvermögen	163 526.58	208 496.20
Anlagevermögen		
Sachanlagen ⁴	10 201.74	11 020.00
Total Anlagevermögen	10 201.74	11 020.00
TOTAL AKTIVEN	173 728.32	219 516.20
PASSIVEN		
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ⁵	6 231.60	9 665.85
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten ⁶	84 250.00	60 750.00
Passive Rechnungsabgrenzungen ⁷	8 270.00	7 878.00
Total kurzfristiges Fremdkapital	98 751.60	78 293.85
Fonds und Rückstellungen ⁸	33 710.30	70 816.00
Total langfristiges Fremdkapital	33 710.30	70 816.00
Total Fremdkapital	132 461.90	149 109.85
Eigenkapital		
Vereinskapital	70 406.35	81 296.93
Jahresergebnis	-29 139.93	-10 890.58
Total Eigenkapital	41 266.42	70 406.35
TOTAL PASSIVEN	173 728.32	219 516.20

ERFOLGSRECHNUNGEN

ERFOLGSRECHNUNGEN	2018	2017
	CHF	CHF
Mitgliedsbeiträge	16 435.00	17 721.00
Staatsbeiträge	610 000.00	610 000.00
Fundraising und Sponsoring	27 000.00	15 075.00
Übriger Ertrag	3 416.75	14 723.48
Entnahme Fonds und Auflösung Rückstellungen	37 105.70	25 613.45
Betrieblicher Ertrag	693 957.45	683 132.93
Education und Newcomer	56 513.85	38 138.30
Professionals	147 849.04	157 192.45
Business	44 853.25	39 656.50
Events	42 000.00	42 000.00
Projekte	41 348.99	42 500.00
Beratung, Information und Networking	41 449.44	65 218.66
Infrastruktur	3 365.70	2 724.95
Äufnung Fonds und Bildung Rückstellungen	0.00	7 500.00
Total	377 380.27	394 930.86
Bruttoergebnis	316 577.18	288 202.07
Personalaufwand ⁹	292 167.01	246 105.59
Betriebsaufwand ¹⁰	44 911.24	45 596.21
Übriger Aufwand	2 621.70	0.00
Total	339 699.95	291 701.80
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen und Finanzergebnis	-23 122.77	-3 499.73
Abschreibungen ¹¹	5 717.01	7 071.85
Betriebliches Ergebnis vor Finanzergebnis	-28 839.78	-10 571.58
Finanzergebnis	-300.15	-319.00
JAHRESERGEBNIS	-29 139.93	-10 890.58

ANHANG

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die Rechnungslegung der vorliegenden Jahresrechnung erfolgt in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Schweizerischen Rechts, insbesondere in Übereinstimmung mit den Artikeln des Obligationenrechts über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962). Die Rechnungslegung erfordert vom Vorstand Beurteilungen und Schätzungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwände und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Vorstand beschliesst dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohl des Vereins können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen und Wertberichtigungen vorgenommen bzw. Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Mass hinaus gebildet werden.

1. Flüssige Mittel	31.12.18	31.12.17
Kasse	862.50	9 961.75
Bank	148 641.47	196 316.45
Total flüssige Mittel	149 503.97	206 278.20
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.12.18	31.12.17
Dritte	0.00	1 800.00
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0.00	1 800.00
3. Aktive Rechnungsabgrenzungen	31.12.18	31.12.17
Dritte	14 022.61	418.00
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	14 022.61	418.00
4. Sachanlagen	31.12.18	31.12.17
Mobilier	3 252.45	2 931.00
IT	6 949.29	8 089.00
Total Sachanlagen	10 201.74	11 020.00

5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.12.18	31.12.17		
Dritte	6 231.60	9 665.85		
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6 231.60	9 665.85		
6. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	31.12.18	31.12.17		
Bands	37 250.00	30 750.00		
Clubs und Festivals	16 000.00	9 000.00		
Coachs	25 000.00	15 000.00		
Labels	6 000.00	6 000.00		
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	84 250.00	60 750.00		
7. Passive Rechnungsabgrenzungen	31.12.18	31.12.17		
Dritte	8 270.00	7 878.00		
Total passive Rechnungsabgrenzungen	8 270.00	7 878.00		
8. Fonds und Rückstellungen	31.12.18	Äufnung	Entnahme	31.12.17
RegioSoundCredit-Fonds	2 000.00	0.00	5 000.00	7 000.00
Tourbusfonds	20 730.30	0.00	3 365.70	24 096.00
Weiterbildungsfonds	10 980.00	0.00	240.00	11 220.00
Übrige Rückstellungen	0.00	0.00	28 500.00	28 500.00
Total Fonds und Rückstellungen	33 710.30	0.00	37 105.70	70 816.00
9. Personalaufwand	2018	2017		
Bruttolöhne	243 074.00	198 320.00		
Sozialversicherungen	37 323.01	33 535.59		
Ausbildungsverbund Basel-Stadt	0.00	11 900.00		
Übriger Personalaufwand	2 850.00	2 350.00		
Ausserordentlicher Personalaufwand	8 920.00	0.00		
Total Personalaufwand	292 167.01	246 105.59		
Anzahl Vollzeitstellen per 31.12.	1,9	2,6		

10. Betriebsaufwand	2018	2017
Raumaufwand	23 412.00	23 448.30
Abgaben, Gebühren, Versicherungen	1 322.35	2 748.35
Verwaltungsaufwand	17 013.79	15 321.46
Informatikaufwand	3 163.10	4 078.10
Total Betriebsaufwand	44 911.24	45 596.21

11. Abschreibungen	2018	2017
25% auf Mobiliar	1 084.15	977.00
40% auf IT	4 632.86	5 392.85
100% auf Fahrzeuge	0.00	702.00
Total Abschreibungen	5 717.01	7 071.85

12. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Genehmigung der Jahresrechnung durch den Vorstand sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.



Harvey Rushmore & The Octopus Tonträger- und Tournee-Beitrag RegioSoundCredit 2018 (♫ 07)

REVISIONSSTELLENBERICHT



An die Mitgliederversammlung des
Verein RFV Basel
mit Sitz in Basel

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision der Jahresrechnung 2018

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins RFV Basel für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die eingeschränkte Revision der Vorjahresangaben ist von einer andern Revisionsstelle vorgenommen worden. In ihrem Bericht vom 16. Januar 2018 hat diese keine modifizierte Prüfungsaussage abgegeben.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Abelia Wirtschaftsprüfung und Beratung AG

Roland Auderset
Roland Auderset
zugelassener Revisionsexperte
Mandatsleiter

Christian C. Moesch
Christian C. Moesch
zugelassener Revisionsexperte

Beilage: Jahresrechnung

Basel, 1. Februar 2019

Abelia Wirtschaftsprüfung
und Beratung AG
Dufourstrasse 49
Postfach 114
CH-4010 Basel
T. +41 61 201 30 13
F. +41 61 201 30 14
www.abelia-beratung.ch
contact@abelia-beratung.ch
Mitglied von EXPERTSuisse

